Pochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🔭 Stadt Hochheim a. M.



Bezugspreis: monatlich 40 Ptg. einicht. Bringerlobn; ju gleichem Preife, aber sone Belleligelb, auch bei Poltbejug.

Erscheint 3 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags,

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Grig Glauber in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bodbeim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie 6 gefpaltens Colonelgeile ober deren Raum 10 Dig. Redlamezeile 25 Pig.

9. Jahrgang.

on Gambe Entente.) die österrei er Unterlei t: Was bei tes opin

bobrt mores

ichen School

den Genn

e 2fountrafida

orpedobost

rten, durch et

TROAMS rest e Fried

Beit pergen

und Gerales

sbruder

rstand

lugeben

faing bei

o Serkierer als de Riser als de Amtliche Bekanntmachungen

der Stadt Hochheim am Main.

Brand Perinige Bosheim a. M., ben 12. Juni 1915. Bam nachften Dienstag ab werben ble Schornfteine ge-

Die Boligei Bermaltung. Urabacher.

Befannlinachung.
Der Sunde in Feide und Weinbergemegen verdoten ist, und im Heinbergemegen verdoten ist, und im Hochbeim a. up den 10 Der Junde bestraft werden. Dochbeim a. M., ben 12. Juni 1915.

Die Boligei Bermaltung. Ur 3 b a ch er.

nn warde Jelde un Gannbagen und auch wührend der Wocheniage ist verantung bei Beibbiter find angemiefen, Uebertretungen zwede Be-

Sachbeim a. M., ben 12. Suni 1915.

Die Polizei-Bermaltung. Argbacher.

Bekanntmachung.

Die herftellung von zwei Lehrschen soll im Submissionswege werden werten werten werten werten werten werten weben werten wert

bochbeim a. M., den 10. Juni 1915.

Der Mogistrat. Argbächer.

Die Arbeiten beginnen die Arbeiten in Der Mogistrat.

Der Mogistrat. Argbächer.

Die Arbeiten bis werden aufgelordert, die Arbeiten in Der Mogistrat.

Die Arbeiten beginnen am vorderen Weilerweg und ichreiten beginnen am vorderen Weilerweg und ichreiten

Dichbeim a. M., den 11. Juni 1915. Statien field

Bekanntmachung
niti Sat ift Sat wird auf die Straffen und fonfti-

gen Abmaffern auf die Strafe und in die Straferrinnen fomte bos Muctehren bes Schlammes aus ben Strafenrinnen auf bie Etrafe ift verboten.

Montag, den 14. Juni 1915.

Bum berhandlungen werden bestraft. Die Straffen find bei beiffer Witterung morgens und abendo gehörig mit Waffer gu be-

Sochheim a. M., ben 12. Juni 1915.

Die Boligeiverwaltung. Mrgbacher.

Befanntmadjung.

Die Mouenfeuche unter ben Minbolebbeftanden ber Landwirte Abam Breis und Jafob Lufchberger II ift erto'den und fina die Sperrmaßregein aufgehoben.

S)chheim a. DR., den 12. Juni 1515.

Die polizeiverwaltung. 21 rabader.

Berordnung.

Muf Grund ber §§ 1, 4 und 9 bes Befebes fiber ben Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 bestime ich mit Wirfung vom 15. Mai de. Is. an für den Befehisbereich der Festung Maing:

1. Die Polizeistunde für alle Wirtschaften wird setzglegt:

a) in den Stadten Maing, Wiesbaden ohne Berorte, Biebrich und in Bad Schlangenbad auf 12 Uhr abends,

b) sür alle onderen Orie auf 11 Uhr abends.

2. Gelchloffene Gefellschaften und Bereine durfen noch ber feftgefetsten Polizeistunde in den Schankltuben und anderen Raumen von Wirtschaften nicht gedeilbet werden. Dasselbe gilt für Gastidie und die eigenen Raume von geschloffenen Gelellschaften. Die Vollzeistunde gilt auch für den Wirtdaftsbetrieb in Babnbofen.

Muonahmen für eingelne Miende und Galle tonnen von ben Benbraten, für die Stadt Wiesbaden vom Boligeiprafibenten, zugelaffen werben, in Orten mit militärischer Einquartierung nur im Einvernehmen mit bem betreffenben Orts-

forumanbanten 4. lleberschriegen der gemäß Ziefer 1 seitgesetzten Bolizeijtunde unverliegen der Bestrafung nach den allgemeinen
Etrospesiesen, neben weicher auf Schliehung der betreffenden Weischaft erfant werden fann. Zumiderhandlungen
gegen Zier 2 werden gemäß § 9 des Gesetzes oom 4. Juni
1851 mit Gesängnis dies zu einem Jahre bestraft. Gleiche
Etrose trifft den Wirt oder seinen rechtnäßigen Bertraft.

ber es unterläßt, die Boligeiftunde taglich ben Gaften gu ge-

5. Ple früheren Berordnungen des Gouvernements, betreffend Bolizeiftunde merben bierdurch aufgehoben. Mainz ben 12. Mai 1915.

Der Gouverneur ber Festung Maing. bon Buding. General ber Artillecie.

Wirb peröffentlicht.

Sochheim a. M., ben 11. Juni 1915,

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Befanntmachung.

Betrifft: Lehrgang über Gemujebau und Gemifeverwerlung in Beifenheim a. Rh.

An der Agl. Lehranftatt für Wein-, Obst. und Gartenbau in Geifenheim a. Ih. findet vom 21.-23. Juni d. Is, ein zweiter

Ariegs-Lehrgang über Gemusebau und Gemüseverwertung nach nachstehendem Lehrpian statt.

Cehrplan.

Montag, ben 21. 3uni:

934-10 Ubr: Erbifnung bes Lebrganges durch ben Direftor der Anftall, Geb. Keg. Stat Brot. Dr. Wortmann. Borg-trag: "Bevortlebende Arbeiten in der Gemüseverwertung. Agl. Garteninipeltor Junge, Geisenheim. 1014—11 Uhr. Bortrag: "Antitehung und Berhötung des

Berderbens von Obit- und Gemuschauerwaren." (Broj. Dr.

Arcemer, (Beijenheim.) 1114-12 Uhr: Bortrag: "Die praltische Zubereitung billiger Gemissegerichte in ber Rüche." (Ort. Berg, Saushaltungs-"Die praltifche Zubereitung billiger Ichrerin, Biebentopf.)

234—5 Uhr nachm.: Braftische Unterweisungen in der Station für Obst. und Gemissverwertung über des Einmachen von Gemisse und Obst. sowie über die Judereitung besonderer Gemissegerichte. Roftpraden. (Agl. Garteninspestur Junge, Beifenheim und frt. Berg, haushaltungelehrerin, Bleden-

Bon 5 Uhr ab: Musiprache über die Bortrage.

Dienstag, ben 22. Juni:

914-10 Uhr: Bortrag: "Die Berarbeitung bes Beerenobites und ber Kirichen zu Dauerwaren." (Rigl. Garteninspetine Junge, Gelfenheim.)

10%-11 Uhr: Bortrag: "Entfiehung und Berbittung bes Berberbens von Obfie und Gemufebauermaren." (Brof. Dr.

derbens von Lou-Roemer, Genfenbeim.) 1134—12 Uhr: Bortrag: "Die praftische Zubereitung billiger Gemissegrichte in der Küche." (Frl. Herz, Haushalts-

214-5 Uhr nachm.: Braftifche Unterwelfungen in der Ctation für Obie und Gemüsererwertung über bas Cinmachen von Ge-mule und Obit somie über b'e Zubereitung besonderer Ge-mulegerichte. Kollproben. (Rgl. Garteninspetter Junge, Geisenbeim und Frt. werg, Saushaltofehrerin, Biebentopt.) Bon 5 Uhr ab: Musfprache über Die Borträge.

Mittwoch, den 23. Juni:

8-9 Uhr: Bortrag: "Bevorstehende Arbeiten im Gemüsebau."
(Rgl. Gartenbauinspetior Junge. Gegenbe'm.)
9-10 Uhr: Bortrag. "Bevorstehende Arbeiten im Obstbau."
(Cost. und Weinbaulnspettor Bidet Biesbaben.)

10—12 Uhr: Aundgang durch die Anlagen der Lehranftalt. (Sigl. . Garteninfpelfor Junge, Gessenheim.) 12—1 Uhr: Ausspranze und Schluft des Lehrganges.

Die Teitnahme ist für jedermann toftenlos. Bu den Reife-und Berpflegungstosten tonnen Zuschüsse aus Kreismitteln an folche Berfonen gewährt werden, die pon den Gemeinden zur Teif-nahme an dem deursus entjandt werden. Eine möglichst zahlreiche Beteiligung nuch aus ben rein landlichen Orten bes Rreifes ift bringend erminicht. Die Magiftrate und Gemeindevorftande erfuche ich, Borfteben-

bes wiederholt jur allgemeinen Kenntnis zu bringen und noch Möglichfeit fur eine zahlreiche Beteiligung Gorge zu tragen. Die Unn:etbungen sowie etwaige Antruge auf Jujduise find mir bis zmu 16 d. Mis. puntilich einzuteichen.

Wiesboben, ben 8. Juni 1915.

Der Königliche Landrat. DOU DEIMBRIE

3. Mr. 11. 4390.

Bird veröffentlicht. Bochheim a. II., ben 12. Juni 1915. Der Burgermeifter. Mrgbacher.

Die Kriegslage.

Der Freitag-Tagesbericht.

28. B. (Umilich.) Großes Hauptquartier, 11. Juni. Weftlicher Ariegsichauplah.

Jeindliche Borftöße nordöftlich der Corettohöhe fobieberbolte Angriffe gegen unfere Stellungen nördn Gräben zie den Reuville icheiterten. Der Kampf in n Gräben nördlich von Ecurie dauert noch an.

Rgt. 20 Sudlich von Hebuterne und bei Beaumont wurden den gen ir am Wege gestern und heute nacht abgewiesen. Südlich von Hebuterne und bei Begumont wurden weiche Ungesies gebuterne und bei Begumont wurden.

Die in der Champagne am 9. Juni eroberten Grä-berluchten Alle Grand an Grand wieder n berjucken die Franzosen uns gestern abend wieder entreisen. Mit starken Krästen und in breiter Front von Le Mesnil bis nördlich von Bertingen und Der Ungestil brook unter ichwersten Berrstand illen ille nördlich von de Mesnil bis nordlich nördlich von de Mesnil bis nordlich nördlich von de Mesnil bis nordlich nach illen für den Teind gänzlich zusammen. Erneute licht ungrifisversuche wurden bereits im Keime

Deftlicher Ariegsichauplag.

Un der unteren Dubissa, nordwestlich Eiragola, an der unteren Dubissa, nordwestlich Etragon, ind mehrere russische Angrisse abgewiesen. Der dad verfor hierbei an uns 300 Gesangene.

Suböfilider Kriegsicauplat. Bland uppen ift unverändert. Balizien kampfenden deutschen

Oberfte Beerestellung.

Der Samstag-Tagesbericht.

28. B. (Amilich.) Großes Hauptquartier, 12. Juni.

Beftlicher Ariegsichauplag.

Feindliche Ungriffe in den Dunen nordöfflich von Micuport und bei Mannekensvere, auf dem Ofthang der Corettohöbe und gegen Souches wurden abgeichlagen.

In dem Nahkampfe nördlich Ccurle (Cabnrinth) fehten die Franzosen gestern zweimal frische Kräfte zum Angriff ein. Es gelang, den Feind am Rachmittag voll-kommen aus unferen Stellungen zu werfen. Ein abends einsehender neuer Borftog der Frangosen brach im Infanteriefeuer gufammen. Der gurudflutende Jeind erlitt dabei erhebliche Berlufte.

Bei Serre (füdöftlich Hebuterne) find wir aus unferen rüdwärtigen Stellungen wieder im Vorgeben.

Defflicher Kriegsichauplag. Un der Dubiffa in Gegend Zoginie und Beingola miflangen ruffifche Borftobe.

Nördlich Prajchnusch griffen unsere Truppen an, ffürmten eine ruffische Stellung und nahmen 150 Gefangene, einige Majdinengewehre und Minenwerfer.

Un der Rawfa, halbwegs Bolimow-Sochaczew. brachen wir in die feindliche Stellung ein. Bis jeigt wurden 500 Ruffen gefangen.

Südöfflicher Kriegsichauplah.

Defflich Brzempsl ift die Lage unverandert. Die Urmee des Generals von Linfingen hat den von Norden ber gegen unferen Flügel vorgebenden Jeind angegriffen. Jurawno, das vor dem Ummariche ruffifder Krafte vorgeftern geräumt worden war, ift wiedergenommen und der Gegner in die Brudenfopfe bei Mennista (nordwefflich Jurawno) und Indaczow zurüdgeworfen.

Feindliche Angriffe bei Haficz und auf Stanislau wurden abgewiesen. Oberfte Beeresleitung.

Der Sonntag-Tagesbericht.

28. B. (Mmilich.) Großes Sauptquartier, 13. Juni.

Wefflicher Ariegsichauplah.

Bei Rieuport, Digmuiden, nördlich Arras und

bei gebuterne fanden Artilleriefampfe fatt. Schwächere Angriffsverfuche des Gegners in den Dunen murben abgewiesen. Sudoftlich Bebuterne find Infanteriegefechte im Gange. Die militarifchen Anlagen von Cuneville wurden

mit Bomben belegt.

Defflicher Kriegsichauplag.

Nordweftlich Szawle machten unfere Angriffe gule Jortidritte. Augo wurde im Sturm genommen. Beindliche Gegenflöße icheiterten. 8 Diffigiere, 3350 Mann und 8 Maidinengewehre waren unfere Beute.

Subofflid der Strafe Mariampol-fowno haben die flämpfe gegen von Suden heraufommende ruffifche

Berffarfungen erneuf begonnen. Nordlich Braichnuich wurden weitere 150 Gefangene gemadit.

Unferem Ginbruch in die feindlichen Linien fublich Bolimow folgten in der Racht ruffifche Gegenangriffe, die familia erfolglos blieben. Die gewonnenen Stellungen find fest in unferen Sanden. Unfere Beute ftieg an diefer Stelle auf 1680 Gefangene, 8 Gefcunge (barunter zwei ichwere) und 9 Majdinengewehre.

Sadöfflicher friegsichauplay.

Der Brudenfopi von Sieniama wurde geftern wieder genommen. Der Gegner ließ über 5000 Gefangene in unferer hand. Rachfliche Gegenangriffe des Feindes icheiterten, Auch öftlich Jaroslau und öftlich Bezempsi lebt der frampf wieder auf.

Die Truppen des Generals von Linfingen haben Minniela genommen. Der Angriff auf Endaczow ift im Fortidreiten.

Oberfte Beeresleitung.

Die öfterreichlich-ungarifchen Tagesberichte.

BB us. Bles. 11. Juni. Umtlich wird verlautbact: 11. Juni 1915:

Ruffifder firlegeichauplah.

In Sudostgalizien und ber Infowing leigten die verbündeten Urmeen bere Angriff gegen die noch füblich des Onieite siebenden rofflichen Kröfte erfolgreich fort. Die Truppen der Armee Pflanger warfen den Gegner aus den Stellungen nordlich Ottonia bei Oberinn und horobenfa jurud und find im Vordringen an den Onjefte, beifen Sudufer die Ruffen noch ju halten verludgen. Anapp bitlich Czernowift, an der einzigen Stelle, wo die Ruffen noch am Bruth fleben, wiefen untere Tenppen den Ungefif des Jeindes nach furzem flampf ab. Im übrigen ift die Lage im Norden an-

3lalienifder Ariegsicauplag.

Borgestern und gestern wurden famtliche Angriffe ber Italiener auf allen Franten abgemiesen. Ein neuerlicher, gegen einen Teil des Gorger Brudentopjes gerichteter Borftoff brach einen Teil des Gorjer Brüdenfopfes gerichteter Borstol brach im Jener dalmatiusider Candinchr jusammen, ebenso ersoglos blied ein Angrist des Jeindes nördlich Konchi. Der Artilieriefomus an der Isonzofront hält an. Un der Kärntner Grenze wurde gestern nachnittag ein karfer gegnerischer Angrist an den Freisofel, und eine schwäckerer beim Bologer See abgeichlagen. In Trol ichelierte in Borstole einer des Cortina d'Ampezio eingebrochenen italienischen Brigade an unseren Stellungen des Denteistein. Neuerliche Angrisse in dieser Gegend und nächtliche Kämpse bei Condro endigten gleichsalls mit einem Jurikagehen des Frindes. Candro endigten gleichfalls mit einem Jurudgehen bes Jeindes. Im übrigen Tiroter Grenggebiet finden ununterbrochene Geichliftampfe und für unfere Baffen erfolgreiche Scharmuhet ftatt.

Der Stellvertreier des Cheis des Generalitabs; v. hojer, Jeldmarichalleutnant.

28.28 no. 20 i en, 12. Juni. Umtlich wird verlautbart, ben 12. Juni 1915:

Ruffilder friegsichauplah.

Bwijchen Dujeftr und Bruth befampften bie Truppen ber Urmee Bilanger neuerbings mehrere ruffifde Stellungen. Die Orte Jegierjann und Riejquista nördlich Oberton wurden erfturmt. Unfere flegreichen Truppen brangen gegen Cyerneilea por und haben bort öftlich ijorobenta ben Onjefte überichriften.

Jalefgegndi murbe genommen. Begen bieje Stadt richteten bie Russen gestern und mahrend der Nacht verzweiseite Angeitse, die alle unter den ichwersten Bertusten des Jeindes abgewiesen murden. Auch die Attade eines fioladenregiments brach in unserem

Jeuer vollständig jufammen. In der Bufawina muhien die Russen auch die letzten Steitungen am Pruth aufgeben. Sie ziehen sich, von unseren Truppen icharf versolat, unter großen Berlusten über die Reichsgreuze zurück. Die gestrigen Kämpfe der Armee Pflanzer brachten an 5000 Gesangene ein. Südlich der oberen Dnieste dauert der Kampf noch Ein ruffifder Gegenangriff auf Stanislau wurde abgewiejen. Juramono, bas infolge Cintreffens rufflicher Berflärfungen geräumt worben war, wurde geftern von den verbundeien Truppen wiebergenommen.

Italienifcher Kriegsfchauplat.

Die einzelnen Gesechte und Urtillerlefampfe am Bongo bauern Die einzelnen Gesechte und Artillerselampte am Isonzo dauern fert. Bisher haben die Italiener auf dem ditlichen Inhuier nur bei Monfalcone und Karfreit, an Duntfen, die vor unierer kampfiront liegen, Juß gefaßt. Gestern erstliegen gegnerische Ubteilungen beim Morgengrauen die bei Diava llegenden Userhöben, wurden aber wieder herabgeworten. — Un der Kärntner Grenze wieden uniere Truppen seindliche Angriffe auf die Lebergange in der Gegend des Monte Darasba ab und besetzten diesen. Ein Derfuch der Isaliener, den Konte Blancowi miederzugewinnen, scheiterten. Sonit zieht lich der Teind in den einzelnen Grenzröumen allmäh-Souft zieht fich der Jeind in den einzeinen Grengraumen allmäh-lich an unfere Siellungen herau. So sieht er in Cortina d'Am-pezzo, Jiera di Primiero und Borgo.

Der Stellvertreter bes Cheis des Generalflabs. v. fi & f er , Jeldmarichalleutnant.

28 B na. 20 len , 13. Juni. 26mflich wird verlantbart: 13. Junt 1915, mittags.

Ruffifdjer Ariegsichauptah.

In Sudoitgaligien bringen bie Truppen ber Urmee Bilanger weiser liegerich vor. Nach harinädigen Kanvien wurden geltern Tofinsenien, Ilunacy und die höhen nördlich Olesza genommen. Sädich Czernelica wird gelämpft. Reae ruifiiche Lingriffe gegen Jaleszezgili wurden biutig abgewiesen. Jotenjeinli murben blutig

Mus ber Butowing, über die Reichsgrenge vordringend, marlen unfere Truppen die Ruffen aus ihren langs der Genze vorbe-reiteten flarten Stellungen jurud. In der Berfolgung wurden mehrece Orte Bestarabiens beseht. Gestern fielen 1560 Gesaugene in die Sande der Berfolger.

Um oberen Dujefte greifen bie Berbundeten erfolgreich in der Ridtung auf Indactore an, wo noch ftacte enfilide firafte bas jublidje Onjeftr-Ujer halten.

In Mittelgelizien führte ein Angriff öfferreichilch-ungarischer und deutscher Truppen zur Bestignahme von Steniawa und nach Abwehr eines flarten feindlichen Angriffes zur Erstürmung sämt-licher Stühpunkte nordöftlich der Stadt. Hierbei wurden 3500 Austen

Die jonftige Cage ift unverandert.

Italienifcher Ariegoschauplag.

Um Ijongo fanden in den beiden letzten Tagen, namenflich bei Um Isonzo sanden in den beiden lehten Tagen, namentlich bei Plawa, ernstere Gesechte statt. Der dort am 11. Inni von der Brigode Ravenna unternommene Beriuch, die östlichen Userhöhen zu gewinnen, endese mit einem Küczug dieses Feindes. Gestern seih überichritten die Italiener erneut den Juh. Nach hestigen kämpsen gelang es unseren Ten- en, den sich sortwährend verstärtenden Feind zurüczuwersen id die eigenen Stellungen, vor denen über 400 tote Italiener liegt, seit in der band zu hasten. Im kärnstner und Tiroler Grenzgeniet dauern die Geschühlumpte sort.

Der Sfellperfreter des Chefs des Generalitabs. v. hofer, Feldmarichallentnant.

Die Lage in Lemberg.

Der Bertreter einer englischen Berficherungegefeilichaft, ber von Der Bertreter einer englichen Berficherungsgeseillmaft, der von Lemberg nach Bulareit reifte, schreibt einem bortigen Freunde, die Käunung Lembergs durch die Auflen sei schon leht Tatsache. Die Offiziers und Beamtenfrauen haben ihren kausstand aufgesist und sind abgereift. Alle Berwundeten aus den Lemberger Spidlern sind sortgeschaft und die rustischen Kausseut weggezogen. In Lemberg machte es dei den Aufleut großen Eindruck, daß Aewolutionatre mehrere Tutverfadristen in die Lutt sprengten. Man sicht, daß, durch den Munitionamangel sedes Borgechen sahngelegt wird. General Bamloweden, der Graf Bobrinsfi vertritt, dat den englischen Seindleumproduzenten empfohlen, abzureisen, um dei der Bestwiedung der Stadt durch die Aerhündeten nicht sessen mehren aus Befegung ber Stadt burch bie Berbunbeten nicht fefigenommen gu

BB na. Bondon, 12. Juni. Die "Times" melbet aus Betersburg: Sier herricht große Bejorgnie, buf Bemberg fallen tonnte. Die ruffifchen Beborben trafen alle Borbereitungen, Die Gtabt gut raumen. Große beutsche und öfterreichisch-ungariiche Deere find nabe bei Bemberg tongentriert. Man ift auf ben fall ber Giebt porbereitet. Trog ber vielen Rieberlagen, Die Ruftland in Gali-

gien erlitt, ift die ruffifche Regierung fest entichfoffen, ben ftrieg folange fortguführen, bis bas ruffifche Gebiet vom Feinde geraumt ift.

Die rulliiche Gedulbeprobe.

Milen, 12. June. Beierolurger Berichte fagen, bag bie Muffenichlacht in Galigien in eine neue bedeutsame Ibaie ge-Die Ruffen feten femesmege beflegt, boch hatten fie treten lei. Die Ruffen frien feinesmege benegt, ober beiten fich ber liebermacht wentbend jurische gegen und einige fielener Grontlin en bem Geinbe überinfen, im neue febe Grellingen eingunehmen, Soft in jebem Urtitel ber Militartriffer und Berichterftatter findet fich ber Simmeis, man mulfe fich in Gebuth faffen, burfe ben Mut nicht vertieren und die Echmier gleiten ber neugeschaffenen Lage nicht unterschägen.

Ruffifche Ungufriedenheit.

288 na. Beteroburg, 12. Juni. Die "Nomoje Wremja gibt bem liefen Unmillen ber ruffilden Bevolferung Musbrud über die Schwächlichkeit und Berktreutheit der Angriffe auf der Weitfrout, die den Moment der Offenste vorübergeben ließ, wo der Feind durch Operationen an der Officont geschwächt war. Das Biatt hofft, daß endlich die angekindigte Offenste Joseph gur Tat werde.

Ein neufrales Urteil.

Bern. Der "Bund" ichreibt über die große frangolighe Diienfive: Im Berhaltnis ju den riefenhaften Anftrengungen find bie Ergebniffe der Ofientive gering und reichen nich heite noch nicht über abgedammte örtliche Einbrüche hinaus. Este enorm die Midberflandsfraft der dunnen deutschen Linien ist, löst fich gerade aus der Dauer, der Beftigkeit und den begrenzten Erfolgen der fran-zosischen Offenswe erfennen. Daß die Offenswe noch feinen strate-gischen Erfolg erzielt hat, liegt einzug an der Berteibigung, deren bewegliche Organisation der Beebindungen und innecen Einen im Berein mit ber Musbauer ber dunnen Rampflinien bis jest jeben Durchbruch abgewendet hat. Wenn die Englander und Franzolen jegt nicht durchkommen, dann schwinden ihre Aussichten von Tag ju Tag. — leber die Lage im Often heift es: Die letzte Entidzeidung ift noch nicht gefallen, aber fie reift, wenn auch langfam und unter Stockungen, beran. Man vergeife nie, um welche riefigen Berhältniffe es fich auf bem öftlichen Ariegsschnuplage handelt. Es sei nur daran erinnert, daß die Ruffen iest in Galizien seit dem Durchbruch am Dunajec ein Gebiet verloren haben, bas ausgebehnter ift als die Schweig.

Der Kampf um die Dardanellen.

28B un, Ranftantinopel, 12. Juni. Das Saupiquartier reilt mit. Auf der Kaufalusfront wurde eine aus drei Waffengaltungen bestehende seindliche Kolonne, die in Richtung auf Olth vorriiden wollte, durch einen Gegenangriff unterer Leuppen aus der Umgegend verjagt. Bahrend einer Operation unterer leichten Klatte im Schwarzen Meer in der leiten Racht, griff die "Ridikli" woel große russische Argebedodsgerierer vom Lup "Belposoning" an verfentte einen und deschödigte den anderen. An der Darbanellenfront dei Sedd-al-Bahr versachten gestern seindliche Streitkräfte von anderthold Kompognien anzugreifen; sie wurden oder durch unfer anderthalb Kompagnien anzugreifen; fie wurden aber durch unfer Feuer bezimiert und gezwungen, fich in Schützengraben zu flüchten, Untere Arillerie iprengte ein seindliches Munitionsdepot in diesem Kültenstrich in die Luft, auf den übrigen Fronten keine Berönderung.

28B na. Ronitantinopel, 32. Juni. Den Hauptquart er teilt mit: An der Raufafusfront hatten die Ruffen, die am 9. Juni durch unfere Gegenangriffe bei ihrem Borrinfen in Richtung Ofin melidgeworfen waren, bei bicfem Zufammenfton ungefahr 1000 Mann vertoren. Zwei Offigiere und eine gemille Angahl von Solbaten wurden von uns gesungen genommen. - An der Dar-Danellenfrent verluchte ber Beind bei Ari Burnu in der Bat von B. jum 10. Juni und Mitternacht einen Angriff gegen unferen rochten Flügel auszuführen. Er murde mit ichweren Ferlusten auffidgeworfen Die Operationen, die in berielben Nacht bei Gedeut Bahr durch einen Teil des Feindes ausgeführt wurden in der Abild. Die die berielben Nacht bei in der Absteht, fich unferem finden Flüget zu nabern, blieb insolar unferen Fruere erfolglos. Am Morgen des 11. Juni gerforten wir ein Mospinengewehr, das die Flincht des Fleindes deute, der fich auf diesen Aluget befand. Mit saben einen Teil der feind. Truppen ihre Laufgraben verlaffen, um meiler ju flüchten Am 11 Junt blieb bas zeitweise unterhaltene Fruer bei Gebo-il-Bohr und Ari Burnu weiter im Gange. Unfere anatoliichen Batter en beichoffen am 10. Junt bei Gebb-il Bahe Transporte. Lagerstätten und Landungsbruden bes Beinbes. Die genannten Batterien auf Die feindliche Artiflerte weftlich von Sifforiif richteten, mar febr wirtfam. - Bon ben übrigen Arlego-Schaupfögen It nichts zu melben.

28B na. Rouftautinopel, 13. Junt. Das Grofe Saupt-quartier melbei von ber Darbanelleittront: In ber Macht vam 11. jum 12. Juni murbe ber Feind, ber mehrmals bei Gebb-di-Bahr num 12. Jani wurde der getind, der fierationen Gereichtlichen tunferen rochten Flügel anzugreifen verfudge, under beträchtlichen Stertuften sier ihn noch seinen alten Stellungen grundgeworfen. Am Morgen des 12 Jani verschwendese die feindliche Artillerie det Meige werte große Menge von Geschoffen, ohne irgendeine Birtung zu erziefen. Unfere angebolischen Küstenbatterien beschoffen an eraieler geftern auch mit Erfolg bie feindlichen Stellungen. - Bon ben übrigen Artegofchauplogen ift nichts zu melben.

Ein englisches Flugzeng an den Dardanellen abgeichoffen.

Gen f. 14. Inni Rach einer Bringimelbung aus Athen, wurde ein englischer Zweibeder bei bem Berfuche, ein birtifchen Lager gu liberfliegen, abgeichoffen.

Bus England.

28B ng. 2 on bon . 13. Juni. Die "Dally Rail" weilt barauf bin, bag bie englichen Berlufte in 12 Tagen über 30 000 Mann be-

25B na. Bondon, 12 Juni. Der "Dailn Chronicle" nimmt an, bag eima bie Salfte ber non Alquith angegebenen Gesamtver-lufte auf die Rampie an den Darbanellen gu rechnen ift.

tulle auf die Rämpte an den Dardanellen zu keinen ilt.

26B na. London, 12. Junt. Die "Duith Rews" jagt in einem Letartitelt. Die disberigen Bertuite übersteigen die Zahl des urhreinglichen englischen Expeditionskorpo. Das Blatt erinners daran, daß die Berluste Ende Oktober auf 57 000, am 2. April auf 100 000, am 11. April auf 130 347 angegeben waren. Eine Hangton der ichrecklichen Bermehrung der Berluste mülfe der Kumpfen den Dardanellen sein. Das Blatt ichtieft die Ausführungen: Colft flar, daß die Kortsetzung des Kumpfes dei lachen Berlusten sier längere Zeit unmöglich sei; glädlicherweise millen wir, daß der Lauführung an den Rampi nicht febr verlangert werben fann. Der Feldzug an ben Darbanellen fann in ber gegenwärtigen Form taum febr viele Bochen fortbauern, obne bag co gur Enischeibung foning.

28B na. Banban, 13. Juni. Die "Bestminfter Gageite" er-hebt Einfprieft bagegen, bof bie Zeitungen unter bem Titel "Zwei britifche Relegoldbiffe verfenti" über ben Untergang gweier Torpedo enpre berichten, bu bas Publitum bierdurch unberechtigtermeile eridredt und geängstigt merbe.

2008 na. London, 13 Juni. Der Alottenforrespondent der "Morning Boli" ichreibt ab Schiffe in meniger als einer Worde gestiert, das ist eine graße Zohl. Der linterleebootstelen famigerft ausgerottet werden, wenn die Wertlete, die Unterleeboote berteilen, gestiert bed. Des Riefe feelt gestier ist bas die Riefe ftellen, jerstört find. Doo Bintt ftelit wetter fest, daß die Ficher-jahrzeige "Wellfare" und "Laurelling" die ersten woren, die durch einen Luftangriff vernichtet wurden.

Englische Beffemmungen.

BB na. Eondon, 12, Juni. Das nontonformiftliche Modjen-blatt "The British Meelin" veröffentlicht einen Artifel, ben bie Sarmsworth Breffe wortlich wiedergibt. In dem Aritel heist es, die nüchsten der Monate werden für die Allierten außerst tritich sein. Deutschlaub hat eine zweite große Getegenbeit; die Alebersein, Deutschlaud hat eine zweite große Gelegenheit; die Rieder. Bertin. Dem Kapitanieumant Berfing, Konfigen Ruffands machen es wahrscheinlich, daß eine Million ber Unterseebaotes 21", ist der Orden Bour le merite verleit

allerbriten brutichen Truppen für eine Offenlice im Weiten fell Unfere Schmadje ift Mimitionsmangel; mir glauben, bas bte forgt lind. Der Artifel tritt sodann für den Staatspoors binduntionsberstellung ein und sagt: Mord George malle bie legenheit erhalten, seine Aufgabe burdzusüberen. Wiem er daß er durch Bedingungen, die ihm die Megierung oder, was icheinlicher ibt, das Burlament auferlege, hoffnungeies fei werde, fo merbe find milfie er sich weigern, weiter zu areit Die London Doiln Mail" nimmt die Deutschafte mieder ichreibt :: Es ift unbillig, daß unfere großen Stabte ben fiel nierten Deutichen preisgegeben find, die im Jalle einer ifficher ihren Landseleuten belipringen werden, es ist ferner i daß, wahrend die britischen Gefangenen fich im Zustande dei Gefangeren befinden, die beutschen Gefangenen in England behandelt werden. behandelt merben.

Bus Frankreich.

BBna. Baris, 12 Juni. Laut "Temps" ift bie obigigle" gestern zum vierten Mole in bieser Woche beichtige worden.

Der gerftorte Jeppelin.

Ueber bie im amtlichen frangolitchen Bericht vom 10. 30 mabnte Berfebrung eines Zepeplins bat die englische namt unter bem 7, bs. tolgenden Bericht gegeben:

M. J. Warnejord von der igt. House in einer Höhe von Geleso Meter) einen Zeppeiln mischen Gent und Veröffe warf leche Beinden, das Luftichtst opplodierte, liet zu Bahr vererannte in turzer Zeit. Die Gemait der Explosion Morane Cindeder um, es gelang dem Flieger zwar, die aufgreichten, er mußte aber im teinblidjen Lande eine Rau undernehmen. Er fangte inden miede aufflichen auf febr Deute morgen um 3 Uhr griff ber filleger Unterleif unternehmen. Er tonnte indes wieder auffliegen und feben bebalten gu feinem Schuppen gurud.

Der Bailn Telegraph' meibet aus Rotterbam ber Zeppelin murbe bei feiner Rudfehr von einen bungefluge über ber befailden Rifte nach Gent am morgen bereits seit einiger Zeit von zwei einglichen filiebe solgt. Das Lulichiff war iebe boch gestiegen, um zu nicht bag die englischen Alugunge es überstiegen fonnten. Beng naberte, muftte es tiefer geben, um fpater lamben Biclen Umftand machten fich bie beiben englischen Flieger lie richteten querft ein hettiges Feuer mit ihren Mat-wehren auf das Lenfluttigitt. Dieles erwiderte, obne irgendeiner Seite ein Ergebnis erzielt worden mare. Der mußte ober inspoischen tiefer geben und es gelang bant bei Tiegern, ihn zu überstiegen, wobei ber Itiegerleutnatt ind einige Bomben wart, die den Zeppelin trafen und plosionen hervorriefen. In wenigen Setunden ober spanze Luitschift in Flammen und fürzte neben dem Arpon St. Einabeth in Gent nieder. Das Beguinenstift fin es fem zu Schredensszenen, der denen niehrere Perfore Leben Tomen. Leben Tomen.

Der Arien Italiens.

28B na. Rom, 13. Juni, Gin langerer amtlichet eine ins Gingeine gebenbe Darftellung ber bisberigen italienischen deeres, jählt alle van den Italienern beieblige val und berichtet, daß die italienische Armee dei ineen dennisch empfindliche Berlufte erleiden muste. Der Ber die Erfolge des italienischen Heere felt und schieft und jorderung, die Bevolterung möge sich nicht einem über Optimisanne bingenen. Der Prise merde lang und ichnes Optimismus hingeben. Der Erieg merbe lang und ichmet

Rom. General Ricciotti Garibaldi und feine gin traten freiwillig ein Goldaten in das 61, Infanterieregimen ihnen von den Militärbehörden die Erlaubnis zur 38800 Freiwilligentorpo verweigert murbe.

Ueber ben Arieg gegen Italien

mirb ben "Bafter Radrichten" von militarifcher Geite f Das Eingreifen Italiens bat bis jent nur geringen Gielle Gesantlage gehabt. Die vorsichtige Art der italienke führung hat die Zentralmöchte noch nicht gemötigt, flatige auf Art den italienischen Kriegolchauptals, flatige Dort ist zudem das Gelände an und für sich so beichalte dem se und Versiebigung vordereitet, daß nuch Krüite britter Linie, unterstätigt non verhöltnismussie bemacht. dritter Linie, unterflügt von verhältnismößig ichwachen truppen als ausreichend angeleben werben. lange binguhalten, Die an wichtigerer Stelle Die Entibe

Italienliche Beforgniffe um das Berhaffti! mit Deutichland.

Mit tummerpoller Glebarbe belpricht im geordnete Bargifai Die Beforgmille epetter Areife über tideten Zuftand zwilchen Italien und Deutschland, mas Unficht verficht, daß entgegen einer vielfachen einer Arfogszuftand zwischen ben beiden Bandern noch nicht g fei, fein Besteben fei bereits jeboch burin gu finben beute Desterreich-Ungarn tatfochlich militarifch unterftige. Bargilai glaube nicht an eine formliche get Arteges, sondern an den Cintritt des Arteges burch Juli von italienifchen mit deutschen Truppen in Endirol.

Die parfilliche Robelgarde an die Front?

Zürich. 14. Juni. Einer Melbung bes "Gioriale ichaipfah abreifen.

Baterfundsverrüter.

Die "Tribung" ichreibt: "Richt nur wer peifinispie über unjere Kampie schreibt, sondern auch wer an ind gweiselt und von zu übermindenden großen Schweißel großen Geschren für unser glorreibes Unternebuten jer Baterlandsperinter". Dazu bemerkt der "Meanth" gant fassung der "Tribuna" mire selbst der Kania ein dan ba er in seinem Tagesbesehl vom 29. Mai selbst auf besteiten des Unfernehmens animerklam gemacht habt totte denechmen, das der "Tribuna" daram liege, gant gant Tagesbesteinen, das der "Tribuna" daram liege, gant gant Tagesbesteinen, das der "Tribuna" daram liege, gant gemacht. Laubitummenanitalt zu verwandeln, um jeden Mennelliber die Wechieffolle bes Krieges zu verhindern, bu bat perantafit werben fonnte, baiut und wann baran su reite

Italienische und ruffische Berlufte auf 50

1828 na. Wien, 11. Juni. Amffich wied verlest italieniiche Unterfeeboot Meduja" ist durch eines unter jerroote in der Nordadria torpediert und verfenti woods giere, 4 Mann gereitet und gefangen.

EiBna Konstantinopel, 11. Juni. Bel const in der lehten Radit im Schwarzen Rieer verlentte fireuger "Middlif einen großen rulifigen Torrede und fehrle unbeichabigt gurud.

Kleine Hittellungen.

Das Meininger Aurftenbaus bet icht Berluft im Reieg erfitten. Gleich feinem Obeim und file ber zweite Cobn bes Bringen Ernft von Meinione rige Boron Etnit von Soolielo im Dien ben Sebenio

ben erforberlich de nicht ehne er cer ben Rarb te für Juhrmert ansbrud.

Secure

Serring

Die Niebe bang. n in der fiemme

ben, Es fibl & the Hab, time ! Spiel mare jete Charafter hatte mal, day bee gr be für Bubrwerte geftanben batte.

bie de

10. Dan

0.

伯郎

eite W

afte in

out?

All other

auf sec

perlante

CS MINIST I months

ottentone

tte bri Prodobash

einem de la constant la consta unfere Ehre. Riemand dampfen für unfere heimatimfere Ehre. Riemand darf unfere Reihen verübermätige Feind hinausgeworfen fl. Das in legt,
ndernie Pflicht little Arbeiten zu spanse minsen Andern besorgt werden, frür die Einheitungung der
legen Ernie wird speziell gesorgt. Ist einmal der,
und bestichtigen, dann werden wir alle unfore Arbeiten zu
und bestichten verrichten können. Bis dahin musten
der großen und ichweten Zeit einig, fest und unereinfichen und ichmeten Beit einig, teit und uner-

Bien, Der Raffer erlieh nachfiehendes Sandichreiben: Lieber Ber Gelen, Der Kailer erlieh nachstehendes handichreiben: Dieben in Madensen! Dantbar der besonderen Berdienste gertor ulend, die Sie sich als Fahrer ber tapieren 11. Armee in Ogseichen baben baben bereicht Sie zum zweiten Inhaber oorben baden, freue ich nich. Sie zum zweiten Indanularen gegenen, freue ich nich. Sie zum zweiten Inhaber
rilausten Kamen weiland Seiner Majestät Friedrich Wilklung von Preußen, sidtet zu ernennen. Diese Neglna, das Schtmocht werden mit stolzer Freude die Kunde
erwinden sie, der liegsetwite Feldherr, mit ihnen nun noch
na, wie sie der liegsetwite Feldherr, mit ihnen nun noch
na, wie sie der liegsetwite Feldherr, weit ihnen nun noch

aben ind, (1923): Franz Joseph.

Die Warming Polt verössentlichte leithin eine Mitser in Warming Polt verössentlichte leithin eine Mitser in Unsachtung begriffenen Selsungende Verschein und der Stirn das Zeichen der angeblich aus der Sericht trägt auf der Stirn das Zeichen der im Landon in der Schreibstüden der in Landon in der Schreibstüden der in Landon in der Schreibstüden der Angelen von der Independent der in Landon der Massen Bericht der Independent der in Landon der in Landon der Independent der in Landon der in L Tarjane erfampft baben. Chenfawenig durte ve-Tarjane verdargen geblieben fein, daß die Land-gebert Gabrigunge bei und überhaupt nach nicht zur wende loger werden, ja daß deren Einberntung legar verden fonnte.

Nom Melbung der Agenzia Stefani: Die ruma-dicult abt befannt, sie sei zu der Erflätung ermöch-kallens salch sei, nach der Bertreter des Dreiver-emanlen aufzuhrten. Schrift in Butarest unternammen haben er Sanite aufzuhrtbern, seine Hatung sestzulegen, und biefer Schritt eine Art Ultimation darftelite.

Cin bier toohnhaiter angeschener Russe erbielt von Sten in Rusland einen Brief mit dem dringenden Rusland gemen Brief mit dem dringenden gestellt und den Grenkern Berief mit dem dringenden gestellt. Den dringenden gestellt gestellt dem Gemen gestellt dem Gemen gestellt dem Gemen gestellt und besondere nach dem firsebenspartet gemönge au Anhang. Gestellt haltreise Die Arredenspartei gewanne an Anhang. Seibst Indirect bereits mit dem Gedanken abgefunden, daß der Feidzug nd serfaren sei und nur ein baldiger Friedensschluß das einer Arohen Nevolution retten könne.

Schancelidjes aus Mailander Blattern.

Siedernebe die Gera macht leinen Landsleuten Mut die den Gera macht leinen Landsleuten Mut die den Gehre Schilberung. Die ein bollandischer den Gehre Schilber von der distern Lage Deiter-der des Sarlier Stattes nicht, fast der phontosievolle de Sterier Stattes, wenn ab verfichere, das Delter-lan Sterier Stattes, wenn ab verfichere, das Delter-Cope bolefiele etmas gebellert. bran accabe in Lugenblid ericheine bie mili-

"Liger" und "Lion".

3 Aur Berfügung gestellten Privatbrief eines ioners findet fich falgende bemertenomecte Stelle: milder Gattin, eine Englanderin, von ihrem Bruder Brist gehalten ber Brief erhalten bat, der u. a. folgende Mittellungen er Aordierichlacht ift der Liger" pelunfen; der Angelichreiber leibit gelehen, ift jo beichadigt zurückengenieuse bespecialen ihr prinder leibit gelehen. Segenicire besweifeln, ihn wieder leetiichtig machen del eluca del nges des Altere von englischer Geite."

Die Riederlande wollen den Frieden.

88 ng. hag B. 11. Inni. Der Ministerpräsident erflätse it in der Kammerlitzung: Es gibt Ceufe, die auf den Krieg iben. Es libt Cente in unjerem Cande, die Tag aus Tag ein find eine Kontung von der Ceben zu rufen. cas find, rine fünstliche Kriegsstimmung ins Ceben ju rujen. Spiel wäre fünstliche Kriegsstimmung ins Leben zu gehörtelich, wenn unser Bolf einen entzünd-Charafter botte, als es ihn gladlidjerweise besitht. Ich bin Beg jeigen wird. Die Berantwortung für jene Sachen fallt bleien ; Ceuten ju. Aber ben Boll geht feinen Weg felbit und wird fich nicht in ben ftrieg freiben laffen. Die Rieberlande find jum ftriege bereit, wollen aber den Frieden. Ich bin ficher, daß unfere Rentralität feftsteht, burd ben Billen unferes Boltes.

6 Spione erichoffen.

Wonn. Berlin, 13. Junt. Gelt Beginn des Krieges beifchältigen unfere Frinde eine gange Ungubl von Spionen, bie im Intand und in den von unferen Truppen befesten Gebieten Radricht fammeln und an bestummte Bentratftellen obliefern Es bandelt fich um eine weit verzweigte Einrichtung, die in aller Teilen außerverdentlich gefandt arbeitet. - Schon feit langer Bel mar es ben bentigen Behörden befannt, bag in vericiebenen war es ben bentigen Behorden befannt, daß in verichtebenen holländichen Stödten fich Spiolnagezentralen befinden, deren Tärigfeit bauptsächlich in Belgien zu ipüren war. Bor furzem ilt eo nun gelungen, eine große Organisation, die ihren Sig in Maoftrini baite, aufzudeden und unschädlich zu machen Richt weniger als 17 Bertonen wurden festgenommen und dem Gericht zugeführt. Eo wurde festgeliellt, daß diese Rachrichten über Truppenbeforderungen auf besgieden Bahren übermittellen. Dabei ginzen bie in gestächt werden bei beschäft und beständen den Dabei bei der Beitellen beständen bei beschäften bei beschäften der Beitellen der Beitellen bei beständen bei beschäften der beitelle Bahren ibermittellen. Dabei gingen fie fo geschicht por, bag fie ihre Mitteilungen in befandere Biften eintrugen, die mur mitels eines Gebeimichluffels zu verfteben waren. Das Feldgericht in Buttich hat über biefe Berfenen, Die burdtweg gefandig waren, bereits am 5. Juni bos Urteil gefprochen, elf der Angeklagten wurden zum Tode, jechs zu wisntmen 77 Jahren Zuchthaus verurteilt. Am 7. Juni wurden acht
von den Berurteilten bereits erichoffen; wegen der drei leiten
lätwebt noch die Entscheidung über ihre Begnadigungsgeluche.
Mit dieser Ausbedung von 17 Agenten ist der seindlichen Sprinnage ein en pfindlicher Schlag zugefügt worden, und die ebenfo ichnelle wie ftrenge Jufitz der beutichen Feldgerichte wird bem zu Berrat neigenden Teit der Bevällerung Beigiens hoffentlich einen beitfamen Schreden eingejagt haben.

Ein Fremdenpogrom in Mostan,

Die Beiersburger Telegruphenogentur melbet: Der Stadtfommanbent von Moston erlägt eine Befanntmachung, in ber er be merte, bag am 10. Juni in ben Strafen von Mostan bedauerliche Ereigniffe vorgefallen feien, die dem Bunfche entsprangen, aus Fabrifen und Wertstätten die Unterfanen feindlicher Staaten gu bertreiben. Die Meinge babe Schieben gertrummert und Laben ge planbert, beren Besiper ausländische Ramen tragen. Der Rommandant erflärt, er werbe nicht bulden, daß man feinen Anord-nungen zuwiderhandte und gang energische Magnahmen ergreifen gegen jede Gewalttätigfeit, auch wenn fie fich gegen Sicherheit und Gigentum von Unterfanen feinblicher Banber richten follten.

Woston melbet, duß die Arbeiter ber beutschen Fabriten von Zundel und duebner am 9. Juni die Arbeit einstellten und unter bem Gefange ber Rationalhymne fich baranmachten, Die Deutschen aufgufpliren und ihre Behaufungen gu gerftoren, indem fie die fojortige Bertreibung aller Deutschen in Mostau furberten. Um folgenden Bormittag 10 ühr begaben sich die Arbeiter nach der einem Deutschen gebörigen Manufaktur von Ionilass und Girar-boss, zu der Fabril von Zindel u. a. und begannen ihr Zer-störungswert. Später strömten die Arbeiter durch die Stragen und serflörten die Läden, Alederlagen, häufer und Wohlungen der Belitschen. Sie warfen die Fenstericheiben ein und vernichteten die Warfer, indem sie sie genstericheiben ein und vernichteten die Warren, indem sie sie zum Fenster hinauswarfen. In der Hauptstraße an der Schniedebrücke zerstörten sie das große Instrumerrenlager von Jimmermann und warfen Flügel, Klautere und andere Mustinstrumente auf die Straße; ebenso ergling es dem Köllerschen Geschäft.

Der geheimnisvolle Tod ruffifcher Secoffiziere.

Burich, in. Juni. Die "Reueften Jürcher Rachrichten" er-halten die folgende Miltellung aus Betersburg: Es ergibt fich jest, daß ber Tod des Admirals von Effen, des Oberbeschlishabers ber rufischen Oftseeslatte, fein natürlicher war. Am gleichen Tage seines Todes famen noch drei Secolitziere seines Stades ums Leines Bon ihnen wird befannt gegeben, boh fie in Erfüllung ihrer Pflicht gestorben feien. (Bor einiger Zeit waren befanntlich Gerüchte von einer ichweren Meuterei in ber ruffischen Officeslotte verbreitet. Steb.)

Gefälichte Photographien.

Berlin. Zu dem an Niedertracht fo reichen Lügenseidzug mit gesälichten Photographien und Zeichnungen, welchen die seindliche Aussandpresse gegen uns gesührt hat, ist von der Parzier illustrierten Bochenschrift "Le Mirvir" eine Hochstleistung erzielt worden. Diese Zeichstrift drachte in ihrer Rummer 60 vom 28. Februar unter dem Titel: "Was mit den in Frankreich gesiedlenen Löbligischen geschieht." sechs Bilder, durch die der Eindruck erwelt werden soll, daß die deutschen Truppen in Frankreich und Beigien sollematisch die fremöliche Bevösserung ausgeplündert, batten, um die vorhandenen Beiten, Wollochen und Aleider fortusschiederpen und nach Deutschland zu schieden, mot sie in der sorschieden pordereiteten Organisation für mitikarlichen Gebrauch perviseitet porbereiteten Organisation für mitifarischen Gebrauch verabeitet werden follten. Wie nun bie "Norddeutsche Allgemeine Zeitung n einer Sonderbeilage feststellt, find biefe Bilber, durch melde b Glaube bervorgerufen werden foll, als fei bei uns in Deutschland die Minderung luftematisch organisiert, mit Musuadme bes erften Bildes nichts anders als Aufnahmen bewischer Photographien von der Reichswollwoche. "Diese grobe und abscheitigte Valldung des "Miroir" gibt" — to bemerkt die "Korddeutigte Allgemeine Jetung" — "eine Burstellung von den Wasten, deren man sich in Frankreim bedienen zu dürsen glaubt, um dos arme unswissende Bolk gegen die deutschen Truppen und gegen dos deutsche Bolk zu verbeiten und so eine Kriegsbegeisterung zu schüren, die ohne fold infame Mittel wohl fcon langft abgeflaut mare."

Der ftailer fiber die Alfohollrage in ber firlegezeit.

Abmirul v. Müller, Chef bes Marmetabineits, Bortragenber Generaladjunnt des Laifers, hat an den Borfigenden des Deutschen Bereins gegen den Mifibrandy gelftiger Getrante foigenden Schreiben gerichtet, mit der Ermachtigung, es öffentlich ju ver-werten: Ich habe fürglich Gelegenbeit gehabt. Geine Majeftat ben Raifer fiber die Alfobolirage im jegigen Kriege gu sprechen. Seine Maieltüt beochten babei zum Rusbruct, bag er burchaus aufrechterbalte, was in der Mürmider Nebe an die Marine, Fähnriche niedergelegt fei, daß aber anderfeits im Ariege eine weitergebende Bermenbung menigitens leichter alloholifcher Getrante mobl gu geftanden werden musse. So iet 3. B. leichter Landmein aber Bier bei ber Berpstegung der Truppe dem Wasser vorzuziehen, menn solden nicht in einmandsteier Beschaffenheit vordanden ist Starte Getranke, wie Soznapo aller Bet, dürsten konstanden ist Starke Ernzpe abgegeben werden. Indem im Eure Hochmoblgsboren andem im Interesse des Betrens andem beimfelle, von Borstehendem im Interesse des Betrens Ihres Bereins Gebrauch ju magen, bemerke ich nagh, duch leitens des Schiftendiels des Teldheeres Schiffte getan worden find, um die Zusendung von Schnaps in allen Formen an die Truppen um Weibe au verhindern. Auch von biefer erfreulichen Latfache fowie von ber Berforgung ber Ctappen mit Majdinen gur Berftellung toblenfauren Baffers tonnen Gie ben Ihnen geeignet erfcheinen-

Einweihung eines deutsch-jranzofischen Denkmals in Feindesland.

Großes Daupiquartier, 14. Juni. In Begemmart bes Seerführers und früheren Kriegsministers von Einem, vieler hober Offigiere, Abordnungen von Truppen und unter gabtreicher Beteiligung ber frangofischen Zivilbevollferung, fand beute in Ropers bie Einweihung eines beutsch-frangofischen Deutsmale ftatt für die bier bei heißen Kampfen um den Maagübergang am 27 August 1914 gefallenen 1024 Deutschen und 1733 Frangofen

in einem Ariifel, der voll von aufrichtiger Bewunderung für Deutschland ist und in dem es beißt: Deutschland much gewinnen. Man spricht nicht mehr, wir werden siegen, aber mir fotmen nicht vertieren. Jode Aervenisser und jede Unergie ist vielmehr mit eisernem Entschluch und mit Betätigung aller Kaktoren auf die Erreichung des gewollten Zieles gerichtet. Wenn der Sieg nach dem Mahflade der Eroberungen abgemessen werden sollte. so dürfen die Deutschen nicht ohne Unrecht bekaupten, daß sie die jeht gewonnen haben. Dann sährt der Karrespondent sort: Auf allen Seiten vom Feinde gedemmt, angewiesen auf die eigenen Hilbsquessen, bildet das ganze Land eine Festung im Besagerungszustande. Aber es ist so karresponden in beseichten, die Geschistlichteit der deutschen Chemister versieht das Land mit dem, was ihm die Natur verlagt und weisdaartge Protessen sind in ihren Ladoratorien damit beichäftigt, tunstlische Erzeugnisse für Gummi und andere Naturprodukte herzustellen, die ihrerseits dazu bestragen, ihrem Basterlande zum Siege zu verbessen. terlande jum Giege ju verhelfen.

Elmerika und Deutschland.

Die amiliche Beröffentlichung der Note der Bereinigten Staaten ist erfolgt. Es hat vekountlich nicht an Antündigungen in franzöhlichen und englischen Blättern gesehlt, wonach diese Rote eine Art Mitimatum an Deutschland darftelle. Bei der Leftüre ber Ante wird man sedoch sinden, daß diesen Antindigungen nichts zugrunde liegt als der Bunsch ihrer Urbeber, die Bestichungen zwischen Deutschland und den Bereinigten Staaten zu gerrütten. Die Note den Präsidenung Wilson gibt sich zu diesem Spiel nicht ber. Sie laßt augenscheinigt Raum für weitere Erstellen

Die Note erkennt das beutsche Entgegenkommen in den Fällen der Dampfer "Cushing" und "Gultight" an, erliart, daß tie im Falle des Dampfer "Jalaba" auf entgegengelestem Standpunkt siehe als die deutsche Regterung, und geht dann zur "Auftinnia" Angelegenheit über. Dier bestreitet sie, daß die "Anstania Geschütze, Truppen und Munition gesicht dae, gesteht zu, daßwenn das der Fall geworen ware, die nicht als Nandelsdampfer bütte fahren derfen, und erdittet Gegenbeweite, daß die ameritanischen Beamten in diesem Fall ihre Pstante uich gekant nicht getan bötten Jürdie Kegterung der Kereinigten Staaten ist dieser Junkt aber nicht ausschlaggebend, sondern die geheitigten Nechte der Renichlichkeit. Das Wessenliche ist für ihren Standpunkt, daß ein Schiff mit Die Rote erlennt bon beutiche Entgegenfommen in ben Das Weientliche ift für ihren Standpunft, daß ein Schiff mit Fiahrgaften, die am Krieg undeteiligt waren, ohne Anruf oder Barrung verfenft wurde. Aur der Biderftand gegen die Wegnahme oder die Weigerung, haltzumachen, hatte dem deutschen Rommundanten das Recht gegeben, das Leben der Fahrgafte in Weight, au beinern Befahr zu bringen.

Die Rote fiellt mit Gemigtung felt, bag bie beutiche Regierung nach wie vor bereit fei, die guten Dienfte ber Bereinigten Stocten gur Berbeiführung einer Berftanbigung mit ber britischen Regierung angunehmen, durch welche die Arteglifbrung im Ginne Regierung anzurehmen, durch welche die Arteginhrung im Sime ber Mahrung der Interesien der Unbeteiligten und der Menschlich-feit gemäß geändert werde. Die Regierung der Bereinigten Staaten sei jederzeit bereit, entsprechende Borkaläge leder Regie-rung zur Armitals der anderen zu bringen. Rach der in der Kote niederzeitsten Auflöhung ionne die Erffärung eines Gewöhero zum Ariegsgebiet die Rechte der amerikanikhen Schiffseigentumer oder der Fahrgalte auf Handelschiffen der triegsübrenden Staaten wicht besintrofoligen nicht beeintrachtigen.

Bläfterffimmen zur Wilfonnole.

Berlin, 12 Juni. Der "Berl. Lot. Ans." ichteibt über die leite Wissenwere: Mas ihrem mannehr vorliegenden Wortsaut sieht man, daß die von gegnericher Seite tendenziös verbreiteten Meldungen von einem Ultimatum usw. durchaus, wie nicht anders zu erwarten war, aus der Lust gegrissen sind. Gerade die Form ist tremdschaftlich gebalten und enthäll teine Schrößeiten, mit deren die in den Auszugen des Kenterschen Burkons bedoftet war. In ihrem Indolf ist die neue Rate des Präschenten Busion eigentlich zur eine Umidrechung seines frisheren Swaden einenlich zur eine Umidrechung seines frisheren Swaden wird sond der weiteren Berhandlungen sein, die deutscherfeits vorgebrachten Argumente nach einmal aufgrühren und ihre Berechtigung nuchzuweisen. — Das "Berl. Tagedeitsterführt Ein Ausgleich der Weimungen ist möglich und die Regierung zu Waldhington weiß die aufrichtigen Gesühle eines solchen Ansgleich dervorzusschen, die Geschen lährt seinen, wie des Chnichtige voranssahen, die die anserstausschen Die Hohrt und ausersauligen Berhältnisse im richtigen Ucht sachen Die Hoffmung unserrianischen Berhältnisse im richtigen Ucht sachen Die Hoffmung unserr Freinde, die sehon trobsoffen, die Stare und Strips neben dem Union Lad und der Trisolomer sieden der nach einer Angeleine Geschalten und die leizten Hinderungen und man sach der Aristone für der Angeleine Aus einer den Keinungs verschiedenbeiten ausschalten merde. — Die "Sossische Beitung" werden der Reinungsverschieden Bestehn lag, abt es und lann es teine Reinungsverschieden Bestehn lag, und werden zweiten Ansilden und Amerika derhandlungen nötig, die mit allen Bemilden und Einersta Berhandlungen nötig, die mit allen Bemilden und Einersta Berhandlungen nötig, die mit allen Bemilden uns und Amerika Berhandlungen nötig, die mit allen Bemilden uns ein beiterzieigen Standpautt gerecht zu werden und um franzen und den Schanzen des kandpautt gerecht zu werden nach um franzen und den Schanzen des kandpauft werden und um franzen und den Freisigen Standpauft werden und um fer und der F milbungen, bem beiberfeitigen Standprutt gerecht gu werben und in freinbichaftlicher Gefinnung geführt werben muffen, um ihr Rief zu erreichen.

MB na. Bien, 13. Jami. In der Bejprechung der amertfanilden Rote stellen die Biätter deren verschnlichen und treundlichen Ton test, der eine ireundschaftliche Aussprache und eine Berständigung zwischen den Bereinigten Staaten und Deutschland feinestrandigung zwischen. Die "Reichspolt" sogt: Bezuglich des Charafters
wege aussichtiehe. Die "Reichspolt" sogt: Bezuglich des Charafters
der "Lusitania" sieht vorlaufig Behauptung gegen Behauptung. Damit ergibt sich non selbst als einziger Ausweg die Neberprüfung
der beiberseitigen Beweissanträge durch ein von beiden Seiten anertanntes Organ. Das "Deutsche Boltsblatt" sogt: Utilon versteit sich in der neuesten Note auf seine bereits befannte Aussachung.
Amerika wird sich emigeiben präffen, ob es duldet, daß England Amerifa mirb fich cationeiben miffen, ab es bulbet, baft England Die Lieferungen nach Deurschland und Defferreich-Ungarn, auch mehn es fich nicht um Baummolle hanbelt, verbictet, aber nicht butben will, baf Deutschland die Lieferungen von Kriegomaterial nach England verhindert.

Gent. 14. Juni Die frangöfischen Lietter bringen die ameri-fanische Rote an Deulschland sehr ausführlich, sind basier aber mit Glossen recht färzisch. Halt einstimmig ertennen sie ben unge-mein berglichen Zon an. Die Kote stelle nicht im entserntesten ein Illimatum bar

Die italienische Entfäuschung.

Rom. 14. Juni. Rach ben mehrtägigen großen Erwartungen auf ben angeblich bevorstebenden Kriegsausbruch zwischen Deutschland und den Bereinigten Staaten ist die Entianichung über die amerikanische Rote groß und die italienischen Blatter beeilen fich, fie fciwächlich, ober wenigstens ungemein triedlich zu finden.

Die Baferlandsliebe ber Deutschen.

Umfterbam, 14 Juni. Mus Rem fort wird genielbet: Der Am fterbam. 14. Junt. Aus Rew Jort wird genielder. Der wegen angeblich salicher Zeugenaussage in Sachen der Bewassung der "Lustania" gefangen genommene Deutsche Stabl, seugene entschieden, daß er salich ausgesagt babe. Er blieb auch bei seiner Bebauptung, als der Richter ihm vorhielt, daß ein Were von Zeugen Stahls Aussoge, daß Ramonen an Bord der "Lustiania" gewesen seien, entfrästen könnte. Biel besprochen wird in amerikanischen seien, entfrästen fönnte. Biel besprochen wird in amerikanischen Bistieren solgende Aeußerung Sadis: Als man ihn fragte, ob er Benn für sein Bateriand 20 Jahre ins Gesängnis wandern wolle, gettingstete er "Bagen sie 100 Jahre, im würde es tun!" antwartete er: "Sagen fie 100 Jahre, ich wurde es fint"

Tages-Rundschau.

209 na. Berlin, 12. 3uni. Der Raifer bat bas Sulbigungangt, daß der Achard, wenn unfer Bolf einen entsündngt, daß der Achard, wenn unfer Bolf einen entsündmen der Achard, wenn unfer Bolf einen entsündmen der Achard, wenn unfer Bolf einen entsündMen feindliches Cob.

Am sterd am. 14. Juni. Der neutrale Korrespondent der Jamiselten an ihn abgesandt worden war, solgendes Uniwortteles
jamiselten an ihn abgesandt worden war, solgendes Uniwortteles
jamiselten an ihn abgesandt worden war, solgendes Uniwortteles
jamiselten an ihn abgesandt worden war, solgendes Uniwortteles verbrüchlicher Treue zu Raifer und Reich. Mit besonderer Be-friedigung gebente ich ber gehlreichen Manner, bie aus ber beutschen Burschenichalt bem beutichen Bolle als Führer und Mittompfer für feine ibealen und realen Guter in Kriego und Frie benszeiten ermachfen find. Meine bantbare Unerfennung auch all ben taufenben von Burichenfchaftern, Die gegenwartig im Berein mit ben übrigen Selbenfohnen ber beutiden Stamme an den Grengen des Reiches für Freiheit, Ehre und Baterland gegen eine Belt von Teinben fiegreich tampfen." Bilbelm 1. R

25.8 na. Ronigsberg i. Dr., 13. Juni. Rach bem nunmehr gemonnenen überfichtlichen Bilbe tiber Die Rriegsichaben ber Browing Ditpreugen haben von ben Ginwohnern mabrend ber feindlichen Einbruche langer ober auf fürzere Beit bie Beimar ver-laffen etwa 190 000 im Regierungsbeger Königsberg und eiwa 360 000 im Regierungsbegirt Allenftein. Die Sochftsahl ber Ein-wohner, die bie Broving Oftpreußen verliegen, burfte 350 000 bis 400 000 betragen. Burudgetehrt ift bisber ber größte Teil ber Flüchtlinge auf bem Laide. Bon ben Auffen sind, foweit bieber feigestellt wurde, in der Broving 1620 Zwiperionen geistet und 438 verwundet worden. Bestimmte Jahlen über Bertufte und Schöben lassen sich nicht augeben. Die Johl der nach Kuftland verschleppten Einwohner beträgt nach ben bisberigen Angland verschleppten Einwohner beträgt nach ben bisberigen Angaben insgesamt 5419 Manner, 2587 Frauen und 2719 Kinder. Bon den Männern besteht der größte Teil aus hilstofen Greisen. Biele der Berichleppten haben insolge der Strapazen Leben oder Gesundheit verleren. Durch seinbliche Brandlegung ganz oder zum erheblichen Teil zerstört find im Regierungsbezirk Königsberg 7 Städte. 75 Dörfer und 56 Guter, im Regierungsbegirt Abligborig ? Stadte, 75 Dörfer und 56 Guter, im Regierungsbegirt Allenftein 10 Gtabte, 292 Dörfer und 67 Guter, im Regierungsbegirt Gumbinnen 7 Stadte, 205 Dörfer und 83 Guter. Die Jahl der insquant gerstörten Gebaude beträgt 33 553. Aus etwa einem Drittel ber Bohnungen, schägungsweise 100 000, wurde der Hausrat vollftanbig und aus ebenforielen anberen Wohnungen teilweile ge-In dem mabrend ber Dauer bom Geinb raubt ober vernichtet. beseigten ein Fünftel der Proving war, als der Feind vertrieben mar, sein Stud Bieb mehr vorhanden. In den gangen Grenzfreisen maren fast alle landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte
geraubt ober vernichtet. Die Bindmilbien, Jiegeleien, Brennereien und Moltereien maren foftematiich gerfibrt. Troubem find in ben Grengfreifen etwa 800 100 Morgen mit Sammerfaoten beftellt und nur 160 000 Morgen unbeftellt geblieben, An Borentchatigungen find bis jum 1. Juni 125 340 726 Mart ausgezahlt

23B na. Wien, 11. Juni. Rapitanleufnant v. Dide hielt beute abend in dem dicht bejesten Haufe des Ronzerthaufes zu Gunften der Witwen und Walfen gefallener Angehöriger der deutschen und öfterreichtich-ungarischen Marine einen überaus eiteressanten Bortrog, in bem er eingehand die Roperiahrten ber "Emben" und die Robinjonade der "Unesha" ichilderte. In launiger Weise erzählte der Bortragende die wichtigften Etappen der "Emden" noch ihrer Aussahrt aus Tsingtan die jum rühmlichen Ende, wobei er feitstellte, daß die englischen Rachrichten über den leuten Kampf der "Einden" mit dem auftralischen Schiffe "Sidnen" teineswege wahr feien. Er drückte insbesondere die Unfict aus, bag bas mobigegielte, allerbings wegen bem bei meitem geringeren Staliber ber "Emben" und weit meniger trugfahige Feuer bes beutiden Silfstreusers ber "Sibnen" ichmeren Schaten jugefügt babe. Bebhaftem Intereffe begegnete bie Schil-berung bes Einlaufens ber "Emben" mit faliden Schornfteinen in Benang und bie Bernichtung bes rufflichen Rreugers "Gemtfout". Cehr anichaulich und intereffant geftalteten fich auch bie Mittellungen über die gefahrliche Gahrt ber "Anetha" und ben noch gefehrlicheren Landweg, ben D. Mide bis gur Erreichung Elbeg unter großen Entbehrungen und Dubfalen, leiber unter Berluft treuer Rameraden, gurudgulegen hatte. Schlieflich gebachte ber Bortragenbe in bantbarer Erinnerung bes enthujiaftiichen Empfanges, ben er und feine Gennoffen in der Turtei ge-Die Unwefenden bantien am Schluft feiner Musführungen burch überaus lebhaften fympathifchen Beifall

Deutsche Bergelfungsmaßregeln.

In bem Biesmoor bei Beener, bart an ber niederlandischen Grenze, meldet bie "Rieume Rotterbamiche Courant", find über 1000 frangofische Kriegsgelangene an landwirtschaftliche Arbeiten gesett morben. Weitere 1000 find in einigen Wochen zu erwarten. Das Blatt erkennt in diefer Tatfache eine Folge der Anfündigung von deutscher Seite, daß frongofische Gesangene aus den Gesan-genenlagern nach den Been-Kolonien gebracht werden sollen, um bort fo lange ju arbeiten, bis die Kriegsgefangenen in Rordafrita und Dahome in Gegenben mit gefünderem Klima gebracht

Maffauliche Machrichten.

* Der Raffauifde Städteing wird am 26. Juni, por-Beratung gufammentreten, bei ber alle offigiellen Geierlichfeiten ausgeschloffen fein merben. Es gilt einer Befprechung ber von ben Gemeinden während des Kriego gemachten Erfahrungen.

KOP. In ber Aufichrift auf Feldpoftfendungen an bagrifche Truppentelle werb oft die Abfurgung "b" für "banriich" ange-werdet, was zu Unficherheiten in ber Leitung ber Genbungen Anlah gibt. Es empfiehlt sich bringend, das Wort "banrijch" un-verfürzt vor die Truppenbezeichnungen Regiment, Division, Ar-meefarps zu sehen und zutressendulls vor jede der genannten Truppenbezeichnungen, also "banrisches Armeestorps" "banrische Dinificn", "banrifches Regiment"

Biesbaben 3n ber Stadtverordnetenfigung murben für Krantenhaus-Erweiterungsbauten 195 300 Mart augeforbert. Infolge verichiebener Breisfteigerungen murben gunachft nur für die unumganglich notwendigen Sachen 164 200 Mart bewilligt, mabrend für den Restbetrag unter besonderer Genelmigung bes Magustrats die Anschaffungen erft später gemodit merben follen.

fo. Der Taglobner Mang ftand por ber Straftanumer wegen ihrlicher Rörperverleitung. Er tam aus einem Wirtshaus. gefährlicher Körperverleiming. horte einen barmiofen Biropfen Inallen und ftach berauf wie milb um fich, mobei er zwei Leute verlegte, die ihm nicht das geringfte petan hatten. Er gibt un, geglaubt zu haben, daß auf ihn gelichhesten werde und er will beshalb in "Notwehr" zum Meiser gegriffen haven. Dasur erhielt er 5 Monate Gesägnis. — Eine Zusapstrafe von 5 Monaten zu einer Zuchthausstrafe, die er eben verdüßt, erhielt ein Kausmann aus Schwaben, der aus guter Familie ftammt, aber nicht mehr zu reiten ift. 2Begen feiner Raubinge, die er burch Die verschiedensten Städle unternahm, murbe er im Jahre 1909 allein megen 21 Fallen abgeurteilt. Raum aus dem Zuchthaufe entiaffen, brach er bier in die Luifenichule ein, weshalb er die oben genannte Strafe erhielt.

Großes Auffeben erregt bier bie Berhaftung bes Intenbanturfefreiars Fries vom Agl. Theater. 3hm merben Unter-ichlogungen in Sobe von 50 000 Mart und eine Bechfelfallchung gur Baft gelegt. Außerdem foll er bas Bertrauen, bas ibm erfte Krufte ber Sofbuhne entgegenbrachten, ichwer migbraucht haben. Es beift, daß ber Mann in feiner Familie vom Schidfal verfolgt worben ift. - Die Ferienspagiergange ber Schulfinder follen wieber aufgenommen werben, wenn fich genügend Seifer finden. -Bei bem Pferbemarft, ben bie Militarverwaltung anberaumt hatte, waren 10 Pferbe aufgetrieben, von benen 4 angelauft

Biesbaden. Die Schühengraben des Kreistomitees vom Roten Rreug werben von jest an wegen ber großen Sige nicht 158 Uhr, fondern von 4 bis 9 Uhr nochmittags öffnet fein. Morgens bleiben fie nach wie por von 1510 bis 1 Uhr

- Es handelt fich, wie wir erfahren, in ber Angelegenheit bes Antenbanturfefrerars Fries nicht um Unterichlagungen, fonbern

hramm gefandt: "Den zur Feier bes hundertjährigen Bestebens | tun Wechselfalichungen, Die er privot, nicht in feiner Dienstlichen Der beutschen Burichen Burichen Burichen Burichen Burichen Burichen Burichen ber beiner Beiner Beiner Beiner Beiner lichaften meinen herzlichten Dant fur das erneute Gelübbe un-28. 3bni beginnenben Schwurgerichtsverhandlung ift eine Unflage megen schwerer Urtunbenfalldung vorgesehen. Es handelt fich im die Fallchung einer Erfenbahnsabrforte, wegen ber ein Wiesbadener Architeft angeflagt ift.

- Die Untersuchung des tollmutverdachtigen Sundefadavers ist noch nicht beendet, sodaß über eine mögliche Ausbebung ber Sunbeiperre noch tein Beichluß gefaht merben tann.

we Dotheim. Der Schusbiener fiell, beffen Sanliatshund 10 Bermurbete vom fichten Tobe erreitet, bat bas Gierne Kreng

Afgmannshaufen. Die Leitung ter abgebrannten Erziehungs-ansteit Marienhaufen feult fest, daß als Urseche bes Brandes Brandstiftung ausgeschloffen it. Das Feuer foll unbricheinlich durch ben Sauptfamin eniftanden fein.

Frantfurt. Bei bem Gemitter, bas am Freitag nachmittag über Frantfurt und Umgegend nieberging, murbe bei Dberurfel ein zwolfschrieer Rrabe bom Big erichlagen. Er hatte fich un-

Franffurt. Der 78jahrige Bfarrer ber Biebfrauenfirche,

Gulbner, feierte fein golbenes Briefterjubifoum.
- Die Rriegofürforge beichwindelt bat ein Mann feit einiger Beit, ber ein Schreiben feines Sauswirtes vorlegte bes Inbalto. daß biefer bereit fei, einen Mietnachlaß ju gemabren, wenn bie Rriegefürforge einen Buichuft leifte. Dem murde entiprochen und ber Monn bob "im Einverständnis" mit feinem Wirt das Gelb verscheiedene mal ab, bis es sich berausstellte, daß die gange Sache erlogen war. Wegen Urfundenfalichung erhielt er jest 8 Monate Gefängnis.

- Muf einem Feldweg bei Deitelbach wurde ein 25jahriger Mann von einem Zigeuner erichtagen und beraubt.

Hileriel aus der Umgegend.

Maing. Ein aufregender Borfoll ereignete fich Donnerstag nachmittag am Rheimifer gegenüber bem Fischtor. Bon einem bortigen Stege fiel ein neunjahriger Junge in den Rhein und fant fo-fort unter. Ein Badeanstalisbesitzer fprang dem Ertrintenben nach, erfaßte ihn und brachte ihn ans Ufer.

Manna. Durch die Schlunglie des Aleiner Rongresse vom 9. Juni 1815 wurden die Selie der Au vird und des Kristen-tums Maina, die ist die Proving Mb indessen bilden, dem Errik-bergannung Delsen augeteit, die is die die 160 Jahre seit der Zugehörigfeit versichten. In der Jent der trangssichen Derrikonis-bitdere das gange Eschiet mut der Biatz des Devarrement Downer-berg mit Maina als Haupstade Die Erwikbergiese von Seisen führen seit der Appliederung des linkerbeitunden Tellen an das des Linkerd and den Titel "Großbergog von Geisen und des Abeim". Bane einer Andrehonderiseit ist abs ieh in worden.

Maing. Großfeuer murbe Camstag nachmittag von ber Aftienbrauerei auf bem Kaltrich gemeibet. Der Brand war in ber Malborre und gwar in benfeiben Raumen gum Ausbruch getom-men, in benen vor 3 Jahren ein Groffeuer ichweren Schaben anrichtete. Diesmal konnte das Feuer fich nicht to raich ausbreiten da die neu erbauten Räume durchweg Eisenbetonierung haben. Die rofch jur Stelle geeilte ftabtifche Feuerwehr tonnte im Berein mit ber Militarfeuerwehr und ber Feuerwehr ber Brauerei ben Brand bald auf feinen Berb beichranten und bampfen. 3mei Schrotmublen murben burch bas Feuer ftart beschäbigt; body erleibet ber Betrieb teinerlei Störung.

Die hiefigen Lagarette merben von ben Orten ber Ilmgegend febr unterftunt. Jeht ift auch in Sechtsheim ein Spargeltag veranftaltet warben, der eine Sammlung von über 2 Zeninern ergab. Obernim fpendete 900 Eier und einen namhaften Geldbetrag.

Dermijchtes.

Ein bestrafter Geburtstagegratulant. Er mar Angeftellten einer Berliner Großbant und murbe von feinen Rollegen auser feben, eines Sonntage einem ber Borgefetten zum Geburistage Glüdufuniniche gu überbringen. Dort gab es Wein und Geft und ber junge Mann war in fo feliger Stimmung, bag er einige Train foldaten einlud, einige Schoppen Bier zu teinken, zumal er bereits felbst zum Train ausgehoben war. Die Soldaten wollten ihn aber wieder los sein und ichidten ihn schließlich in eine Konditorei um Ruchen zu holen, da fie in der Wohmung des Madchens, das in ihrer Begleitung war, beren Geburtstag feiern wollten. aber mit Ruchen wohl bepadt heraustam, waren die Soldaten ver schunden. Der Gratusant brachte nun das ganze Daus in Aufregung und gab sich schließlich als Ariminalkommissar aus, der vier Deserteure suchen musse. Einige Leute schieken zur Bolizei und ließen ihn festnehmen. Jest kland er vor der Strafkammer wegen unbefugter Anmahung und Ausübung eines öffentlichen Amtes. Das Gericht fab aber die Sache fehr milde an, umfomeht als er am nächsten Tage ichon einen Entschuldigungsbrief an das guftantige Polizeirevier geschickt hatte und verurteilte ihn zu 10 Mart Geldstrafe.

Die Beroling, das Standbild auf dem Alexanderplag in Berlin, ift jedem, der in Berlin war befannt. Berliner Zeitungen erinnern daran, daß das Denfmal ein Zeichen beutich-italienischer Freundschaft ist. Der Bater des jehigen Königs, König Hunbert, fam 1889 nach Berlin, wo das Gipsmodell, das die Hand zum Gruß ausftredt,vor bem Botsbamer Babnhof ftonb. gefiel fo gut, bag beichloffen murbe, es in echtem Metall ausgu-

Ungewöhnlich gewöhnlich, um feinen frarteren Ausbrud gu gebrauchen, handelte bie Frau eines Boftschaffners in Berlin. Gie geigte burch einen Rabfahrer, anicheinenb ihren Geliebten, bei ber Post an, bag ihr Mann Feidpostjendungen beraube. fanden fich bei einer haussuchung verschiebene leere Bapphüllen mit Solbatenabreifen, auf Grund beren bie Unterfuchung geger ben Mann eingeleitet murbe. Es ftellte lich aber heraus, daß die Frau die leeren Kartons gefauft und mit Abreffen beschrieben hatte, und fie glaubte, bag fie einen Brund gur Chefcheidung ge babt batte, wenn ihr Dlann verutteilt worben mare. beftrafte bas ichamiofe Borgeben ber Frau mit 6 Monaten Ge-

Die Musitellung von drei Infanteriegewehren im Berliner Beughaufe findet bei den Besuchern allgemeine Beochtung. Es andelt fich um drei Mobelle 1888 und 1889, welche bereits im Schlachtfeuer auf bem weftlichen Kriegoschauplag gemefen find und infolge ihrer eigenartigen Beichabigungen burch frangofifche Gefchoffe bas lebhaftefte Interesse ber militärischen Sachverftundigen gefunden haben. Zwei Diefer Gemehre erhielten bei einem Sturm angriff direkt Schusse in den Lauf, wobei nur die Gelchoftammer beschädigt wurde, während die Soldaten unverlegt blieben. Bei dem dritten Gewehr zertrümmerten franzölische Geschosse, die in bie Munbung einbrangen, ben Mantel und teilmeife auch ben Schaft, mahrend auch in biefem Galle ber Infanterift ohne Ber-

Bie wir unfere Jeinde bereicherten, in Friedenszeiten natürlich, zeigt eine Zusammenftellung ber "hamb. Racht". In ber Annahme, bah englische Koble unsere Schiffe leiftungsfähiger moche, tauften wir für jahrlich 170 Millionen Mart Roble aus Englicht. Der Krieg zeigte, daß bies ein Borurteit war. Im Johre 1912 bezogen mir für 5 Willionen Mart Personenmotorwagen aus Frankreich, trojbem unfere Automobilinduftrie leiftungssähiger it. Franzölichen Selt tranken "wir" für 6 Will. Mark. Auffisches Rohbenzin bezogen wir für 8 Millionen Wark. Und so weiter, und so weiter. Muhte bas sein? Es geht auch so.

Der hingusgeworfene finigge. Diefer befannte Erzieber jum guten Ion wird fich über ein Urteil bes Forfter Gemerbegerichts wundern. Ein Fabritant fagte zu einem Arbeiter: Solche Arbeit mocht mir jeber Laufejunge. Der junge Mann verließ sofort bie Arbeitsftelle und flogte feine Lobnforderung ein, bie aber abgewiesen wurde mit dem Hinweis, daß der sich beleidigt sühlerwe junge Mann noch nicht 16 Jahre alt sei und daß die Redewendung so ost im täglichen Leben gebraucht werde, daß man sie nicht als grobe Beleidigung auffaffen tonne.

Buntes Allerlel.

Sanau. Gin Brand im Lager ber Firma Berbi Telle und anderes Material im Berte son 250 000

Bas folici ein Cliernes Areng? Dieje Grage bel Bertiner Landwehrmann anno 71 beantwortet, auf beffen geringen materiellen Wert hinmies felige Ding hat Guch Frangofen 1813 und jest mienen Ropolium jetoftet!"

Eine dreifahrige Wette gewonnen bat ein Matt Er mettete, bafe er brei Jahre lang jeben Lag in bet ein Bab nehmen murbe. 2m letten Rai biefes Frist abgelaufen. Wie bas Wetter auch mar und und fror, ein furges Bab nahm ber Mann jebel 1 er aber genug bavon. Den Geminn will er meble überweifen.

Berlin. In einem Erlaß ber Mediginalabielung ministeriums wird darauf hingewiesen, daß Kriegsverstummelter als dienstunbrauchbar nuch bevor nicht burch geeignete Behandlung, Babeluift, ben höchstmöglichen Grad ber Bieberber brauchsfähigteit des Berftummelten ober jonit bes ober ber Leiftungsfähigfeit ber Erfranttell

Eine von bobem Mut zengende Tat eines aus Ronftang berichtet. Dort mar ein elfjahriget Gee geftfirgt. Ein Gulbat, ber erft wenige Tage giemlich ichmeren Beinverlegung aus ber Fro gebracht worden mar, iprang fofert in voller & untergeinuchten Rinde nach und ichleppte es ans chen blieb am Leben und erholte fich balb, u Mustetier ine Lagarett gurudgebracht werben

Junebrud. Der Mgent und Jagobefine aus Feldtirch murbe im Begirte Goefis auf be berern ermorbet. Dieje fullten feinen Rudfat marfen bie Beiche in ben Ilfluß. Die Tater in

Ein fleines Migorftandnis. In einem Bend, Beremja" aus Libau heißt es: Die Stimmung der baten ift nicht besonders. Immer mieder hort men is. B.: In der Heimat, da in der Seimat, da giet febu.

fc. Friedberg. Der ruchlofe Glejelle, der bier bachbeim a millet, treibt fein Unwefen weiter. Beht ift auch ber germeiftere an Bergiftungeericeinungen eingente Nauheim. Ein 19jahriges Dienstmädchen

Naubeim. Ein 19jabriges Diengenab trat al. 10s werd in Eri be bier vom Zuge übersahren. Der Tob trat al. 10s werd in Eri Weinheim. Im vaterländischen Interesse bei bei binde in Beih. wurde bier vom Buge überfahren. Der Tob trat al bes biefigen Commafiums entichloffen, von beute ber Ungebie. Schillern auf Die Dauer ber Ariegszeit bas Marie flacten

Robleng. Im ftadtifchen Freibad Roblent Rei Junge untergegangen und als bereits tot geborge hatte ihn in eine Dede eingeschlagen, um ihn lette des unnühre ihr als zufällig ein Bürger vorüber fam, der eine Stude den Sanntager ich eine Toten Wederbelebungsversuche anstelles. an Sanntager lich vollen Erfolg hatten.

Meuefte Madrichten

Der Montag-Tagesbericht B. B. (Amtlich.) Großes Haupiquarlich

Westlicher Kriegsichaupiten berfellung

Muf der Front zwijchen Lievin und 200 die Frangojen eine ichwere Riederlage. gid Berlaufe des Tages mehrmals die zum reitgestellten feindlichen Sturmtolonnen reitgestellten seindlichen Sturmtolonnen gehien a maren, jehlen zwei farte feindliche Angriffe in bichlen unfere Stellungen beiderfeits der Coreffohie der Front Neuville-Rodlincourt ein. Der 69 der Front Neuville-Rodlincourt ein. Det in 21 de iberall unter schweren Berlusten 321 de in unser des samtliche Stellungen sind voll in unser des seros

Schwächere Angriffe des Jeindes wurden abgeschlagen.

Sudöftlich Sebuterne haben die Inial feinem nennenswerten Ergebnis geführt Borftoge gegen die von uns erobertie in der Champagne wurden im Reime erftid

Defflider Kriegsichaupif ubrigsbolen In der Rabe von Augowinia, norder wurden einige feindliche Stellungen genote

bei 3 Offiziere, 300 Mann zu Gefangenen Bulg Südöfflich der Straße Mariampol Ren len unsere Truppen die vorderste ruffliche giere, 313 Mann waren hier die Beute.

Südöfflicher Kriegsichauf ber Ring bon Die Urmee des Generalobersten von in einer Breite von 70 fim. aus ihren 500 kmeralient

fdjen Czerniawa (nordw. Mozcista) und Ungriff vorgegangen. Die feindlichen auf der ganzen Front gestürmt. 16 000 Gt geftern in unfere hand. Much die Angriffe der Truppen des

Marwih und des Generals von Linfingen idriffe.

Oberfte Geen

uncontrol and a second Anzeigen-Teil The same of the sa



Ideal Zahnbrück Zahnersatz oh. Gaumespia

D. R. Patent Nr. 261.10 Goldene Medaille Paul Rehm, Zahrpraxis.

Friedrichstrasse 50 I. - Telefor Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnziehen, Rünstt, Zahnersntz ete ver Dentist des Wieshadener Beamleu ver

Schöne 3 3immerwohnung parierre, wii Küche. Keller. Remi'e und Balorilice vom 1. Juli ob et "ermieten. Raberes bei Johann Shilipp Commer, Wilhelmfir 5. [180 &

Brims Mil nervanje met in gebutit Gdioppen tif Marin

Bezngspreis Bringerlohn: obne Beltel

milime der Sta

Production a life.

Gelbhüter | dur Angeige Cheun a. M.